

# Ort der Einkehr und Besinnung

Mehr als 100 Gäste kommen zur Einweihung der Pilgerherberge am Klosterhof. Gleichzeitig erhält das Altenheim an der Lessingstraße einen neuen Namen: „Haus am Klosterhof“.

Hof – Mehr als 100 Gäste sind der Einladung von Diakonie und Pilgergesellschaft zur Einweihung der Pilgerherberge am Klosterhof gefolgt. Im Kreuzgang, gleich neben der Pforte der Diakonie-Geschäftsstelle, wurden in einem Festakt mehrere Neuerungen rund um den Klosterhof der Öffentlichkeit vorgestellt. Geistliche Worte und stimmungsvolle Musik begleiteten das Geschehen: Am Klostertor wurde die Gästeschar von Dudelsackklängen empfangen, wie Pilger sie vom Stadttor in Santiago de Compostela kennen.

Diakonie-Pfarrer Johannes Neuge-



Marianne Lang, Martin Abt und Dunja Schmidt (von links) enthüllen den neuen Namen für das Alten- und Pflegeheim an der Lessingstraße: Es heißt nun „Haus am Klosterhof“.

bauer, Pfarrer Thomas Persitzky und Dekan Günther Saalfrank würdigten in Ansprachen und Gebet die Pilgerbewegung, die längst keine rein katholische Angelegenheit mehr sei. Zahlreiche Pilgerfreunde aus Franken, Sachsen und Thüringen waren gekommen, um den Lückenschluss in Hof zu feiern. In ganz Bayern muss das Netz an Herbergen für Pilger

noch dichter werden: In Hof hat sich Günter Müller besonders um die Einrichtung der Übernachtungsstätte in den Räumen der Diakonie verdient gemacht. Vier Betten, ein kleiner frisch renovierter Aufenthalts- und neue Sanitärräume stehen den Gästen dort im Souterrain gegen eine Spende zur Verfügung. Auf Initiative von Vorsitzendem Dr. Wolfgang

Frisch und Ernst Diebel vom Diakonischen Werk Hof e.V., einem der Gründungsgesellschafter der Diakonie Hochfranken, hat sich am Klosterhof in den vergangenen Wochen noch mehr getan. Gemeinsam mit der Pilgerherberge zeigt sich der historische Ort nun als stimmiges Bild: Er ist nicht nur Arbeitsplatz für viele Diakonie-Angestellte, sondern auch ein Ort der Einkehr und Besinnung, des Lebens und des Feierns. Liebevoll umgestaltet und mit einer eigenen Glocke versehen wurde der Ort der Stille auf dem Platz, an dem einst die Kirche des Klarissenklosters stand.

## Sommerfest im Innenhof

Das Alten- und Pflegeheim an der Lessingstraße, das rund 20 Jahre lang schlicht nach seiner Postanschrift benannt war, erhielt den neuen Namen „Haus am Klosterhof“. Er erinnert an das einstige Kloster und weist auf den schönen Innenhof hin, in dem die Feierlichkeiten gleich am Nachmittag mit einem Sommerfest fortgesetzt wurden.